



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Angelika Wackler

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1144
Fax 08122/58-1109
angelika.wackler@lra-
ed.de

Erding, 22.01.2016
Az.:
2014-2020/BauEn/008

Ausschuss für Bauen und Energie am 09.11.2015

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bitzer, Valentin
Forster, Rainer
Geisberger, Ferdinand
Kuhn, Günther
Meister, Michaela
Ranft, Manfred
Schreder, Thomas
Schwimmer, Hans
Sigl, Gerlinde
Vogl, Willi
Waxenberger, Rudolf Helmut
Ways, Rudolf

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Fuchs-Weber, Karin
Wackler, Angelika, Protokoll
Helfer, Helmut, Kämmerei
Huber, Matthias, Liegenschaftsmanagement

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Haushaltsberatung 2016
Bauunterhalt und Hochbaumaßnahmen
Vorlage: 2015/1859
2. Bekanntgaben und Anfragen

1. Haushaltsberatung 2016 Bauunterhalt und Hochbaumaßnahmen Vorlage: 2015/1859

Der Vorsitzende berichtet, dass das Statistische Landesamt die vorläufigen Zahlen veröffentlicht hat, mit einer erfreulichen Entwicklung der Umlagekraft für den Landkreis Erding. Die Entwicklung von 141 Millionen auf fast 163 Millionen, bedeute eine Steigerung zum Jahr 2015 von über 15 %. Ein Grund dafür, liege auch in den durchgeführten Änderungen, z. B. der Anhebung der Nivellierungssätze.

Er verliest noch folgende Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2016:

Haushaltsvolumen Verwaltungshaushalt	158.633.000 €
Haushaltsvolumen Vermögenshaushalt	23.058.000 €
Gesamt	ca. 182 Millionen

Verwaltungshaushalt

Die Umlagekraft steigt je Einwohner von 1.084 € auf 1.234 €

Das ist die fünfthöchste Umlagekraft je Einwohner aller Landkreise in Oberbayern bzw. sechsthöchste in Bayern.

Obwohl sich der Hebesatz der Bezirksumlage nach derzeitigem Stand von 19,5 Prozentpunkten nicht verändert, steigt die Bezirksumlage um 4,2 Millionen Euro.

Die Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2016 werden wegen der überdurchschnittlich gestiegenen Umlagekraft des Landkreises mit einer erheblich geringeren Höhe einkalkuliert. Grund dafür ist, dass die Schlüsselzuweisungen nach einer geänderten Systematik errechnet werden. Und zwar durch die Anhebung der Nivellierungssätze auf einheitliche 310 %.



Wir gehen davon aus, dass aufgrund der Anhebung die Landeshauptstadt München keine Schlüsselzuweisungen erhält. Allerdings ist auch die Umlegekraft des Landkreises gestiegen. Aufgrund der hohen Steigerung wurde der Ansatz für die Schlüsselzuweisung, im Vergleich zum letzten Jahr, um ca. 1,1 Millionen verringert.

Grundbetrag 2015: 598 €
Grundbetrag 2016: 639 € (Kalkulationsgrundlage)

Kreisumlage - Geplante Rücklagenentnahme von 1 Million €, im letzten Jahr waren es 300.000 €. Auf dieser Basis haben wir mit einem Hebesatz von 49,59 % gerechnet, damit beträgt die geplante Zuführung 2016 € 12.839.000.

Bei 49,59 % Kreisumlage verbleiben dem Landkreis ca. 8,7 Millionen €

Mehrausgaben gegenüber Ansatz aus 2015:

- Bezirksumlage	+ 4, 2 Millionen €
- Steigerung Personalkosten	+ 1,5 Millionen €
- Stellenmehrung gesamt:	+ 14,31 Stellen
davon Bereich Asyl:	+ 6,5 Stellen
sonstige Jugendhilfe:	+ 1,5 Stellen
ILS:	+ 2,6 Stellen
- Schülerbeförderung	+ 105.000 €
- Leistungsbeteiligung des Bundes beim SGB II	+ 595.000 €
- Zuschussbedarf Jugendhilfe	+ 863.000 €
- Zuführung an den Vermögenshaushalt	+ 6,7 Millionen €

Minderausgaben:

- Zuschussbedarf Sozialhilfe	- 582.000 €
- Statik Kosten	- 200.000 €
- Krankenhausumlage	- 173.000 €
- Fehlbetragsausgleich Klinikum Landkreis Erding	- 550.000 €
Stand Entwurf, hier folgt später noch eine Aktualisierung.	
- Zinsen für Darlehen	- 298.000 €

In 2015 konnten die Darlehen mit einer Gesamtsumme von rund 6,6 Millionen Euro zinsgünstig umgeschuldet werden.

Mehreinnahmen:

- Kreisumlage	ca. 13 Millionen €
- Mieteinnahmen	+ 150.000 €
- Grunderwerbsteuer	+ 270.000 €

Mindereinnahmen:

- Gebühren	- 120.000 €
- Schlüsselzuweisungen	- 1.083.000 €



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Vermögenshaushalt

Gesamtvolumen

23.058.000 €

Heute haben wir über die Hochbaumaßnahmen und den Bauunterhalt zu beraten. In fast allen Schulen des Landkreises wird eine energetische Sanierung durchgeführt und dabei wird die bestehende Beleuchtung durch LED ersetzt.

Für den Bauunterhalt sind im Haushalt 2016 insgesamt 2.857.000 € eingestellt. Das ist ein Mehr im Vergleich zum Jahr 2015 um 332.000 €.

Größere Positionen:

- Gebäude Landratsamt: Notwendige Brandschutzmaßnahmen
1.660.000 €
- Freilichtmuseum: Neue, auch behindertengerechte Toilettenanlage
100.000 €

Hochbaumaßnahmen:

- Korbinian-Aigner-Gymnasium: Umbau des Biologiesaals 175.000 €
- Unterbringung von Asylbewerbern, Kauf von Containern sowie Kosten für die Erschließung: 1,8 Millionen €
- Roßmayrgasse 13 (altes Landratsamt) Planungskosten: 150.000 €

Hier noch die angekündigte Aktualisierung:

Defizitausgleich Klinikum Landkreis Erding

Nach Auskunft des Klinikums Landkreis Erding wird sich das Jahr 2015 besser entwickeln als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Damit wird für das Jahr 2016 mit einem geringeren Fehlbetrag kalkuliert. Damit kann der Ansatz für den Fehlbetragsausgleich für 2016 von derzeit 1,5 Millionen € um 950.000 € auf nunmehr 550.000 € reduziert werden.

Die notwendige Kreisumlage reduziert sich auf 49,00 %. Damit liegt gegenüber dem vorgestellten Entwurf von 49,59 % nochmals eine Senkung vor.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies die ersten Grobdaten, als Basis zur Erstellung des Haushaltsentwurfes seien und wie in den letzten Jahren der Entwurf durch gefasste Beschlusslagen aktualisiert und weitergeführt wird. Er findet es richtig, über Einsparungen nachzudenken, insbesondere beim Bauunterhalt seien intensive Gespräche mit den Verantwortlichen der Schulen geführt worden, um das Notwendige einzuplanen und Wünsche sorgfältig abzuwägen. Er bedankt sich bei den Kreisräten und Fraktionsvorsitzenden für das konstruktive Mitwirken.

Im Anschluss kommt **der Vorsitzende** auf die heutigen Bereiche zurück, die Hochbaumaßnahmen des Landkreises und den Bauunterhalt der landkreiseigenen Gebäude. Er bittet Herrn Huber (Liegenschaftsmanagement) und Herrn Helfer (Kämmerei) um einen groben Überblick über die geplanten Maßnahmen.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Herr Huber (Liegenschaftsmanagement) erläutert kurz folgende größere Posten:

- Landratsamtsgebäude Brandschutzsanierung, veranschlagt mit 1,7 Millionen, Umsetzung Großteil 2016,
- Korbinian-Aigner-Gymnasium, Schaffung eines kombinierten Biologie-, Natur- und Techniklehrsaales, Vorstellung des Projektes in einem der nächsten Ausschüsse für Bauen und Energie,
- Anne-Frank-Gymnasium, momentan Planungsphase des Erweiterungsbaues und Gespräche mit der Kreisstadt Erding zu einer möglichen Beteiligung am Neubau einer Dreifachturnhalle,
- Herzog-Tassilo-Realschule, Weiterverfolgung bzw. Entwicklung eines Konzeptes zu der von der Schulleitung gewünschten und notwendigen Modernisierung des Werk- und Kunstbereiches.
- Katharina-Fischer-Schule Erding, Zweiter Teil der Brandschutzsanierung nach Eingang der Baugenehmigung,
- Austausch der Beleuchtung auf LED, hierfür wird eine Förderung von ca. 30/40 % durch das Umweltministerium erteilt.

Kreisrat Vogl möchte wissen, ob für alle Aufzüge, die bei verschiedenen Haushaltsstellen genannte „Gefährdungsbeurteilung Aufzüge“, durchgeführt werden muss. Er erinnert an den Lastenaufzug im Feuerwehrezentrum, da er in der Haushaltsstelle 1312 keinen diesbezüglichen Eintrag gefunden habe.

Herr Huber erklärt, dass aufgrund einer Änderung der Betriebssicherheitsverordnung zum 03.02.2015 auch eine Gefährdungsbeurteilung für Aufzüge durchgeführt werden muss. Ob der genannte Aufzug beurteilt wurde, wird Herr Huber überprüfen.

Kreisrätin Meister möchte wissen, weshalb bei der Umrüstung auf LED die Amortisationsdauer so unterschiedlich, zwischen 2 bis 6,5 Jahre, sei und ob eine Förderung in dieser Berechnung berücksichtigt wurde.

Der Vorsitzende erklärt, dass in den Gebäuden völlig unterschiedliche Ausstattungssituationen vorliegen und damit die Investitionen auch unterschiedlich hoch seien. Es gebe bereits „bessere“ Leuchten, oder noch die älteren Modelle, deshalb falle auch die Amortisation unterschiedlich aus.

Herr Huber fügt hinzu, dass man von einer Förderung ausgehen kann aber aus haushaltsrechtlichen Gründen, der 100 % Finanzierungsansatz gewählt werden muss.

Kreisrat Schwimmer möchte wissen, weshalb die Baumaßnahmen für die landwirtschaftliche Fachschule und die Hauswirtschaftsschule getrennt aufgeführt seien.

Herr Helfer (Kämmerei) erklärt, dass dies teilweise historisch bedingt sei und von den Schulen, zur besseren Trennung, der Kosten gewünscht wurde.

Kreisrat Schwimmer möchte wissen, ob bereits ein Antrag vorliegt, von der Schulleitung der Landwirtschaftsschule, bezüglich eines Anbaues und einer größeren Sanierungsmaßnahme.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Herr Huber berichtet, dass bei ihm kein Antrag eingegangen sei. Er sei jedoch im regelmäßigen Kontakt mit Herrn Roski, zuletzt hatte er, im Rahmen der Haushaltsberatungen, ein Gespräch mit ihm geführt.

Kreisrätin Meister kommt auf den Punkt Hochbau – Unterbringung Asylbewerber 1,8 Millionen - zurück. Sie möchte wissen, ob hier Zuschüsse von Seiten des Freistaates, für die Unterbringung der Asylbewerber eingeplant seien.

Herr Helfer erklärt, dass die genannten Kosten Kalkulationsgrundlage seien und der Landkreis in Vorleistung geht. Der Landkreis erhalte einen pauschalen monatlichen Betrag für jeden Asylbewerber. Wenn dieser Betrag eingeht, werde er über den Verwaltungshaushalt Miete eingebucht.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: BauEn/0015-20

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird empfohlen, den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2016, das Investitionsprogramm und den Finanzplan für den Bereich der Hochbaumaßnahmen und des Bauunterhalts für die kreiseigenen Gebäude – unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen bzw. Ergänzungen der Tischvorlage – zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

2. Bekanntgaben und Anfragen

Keine

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Angelika Wackler
Verwaltungsangestellte